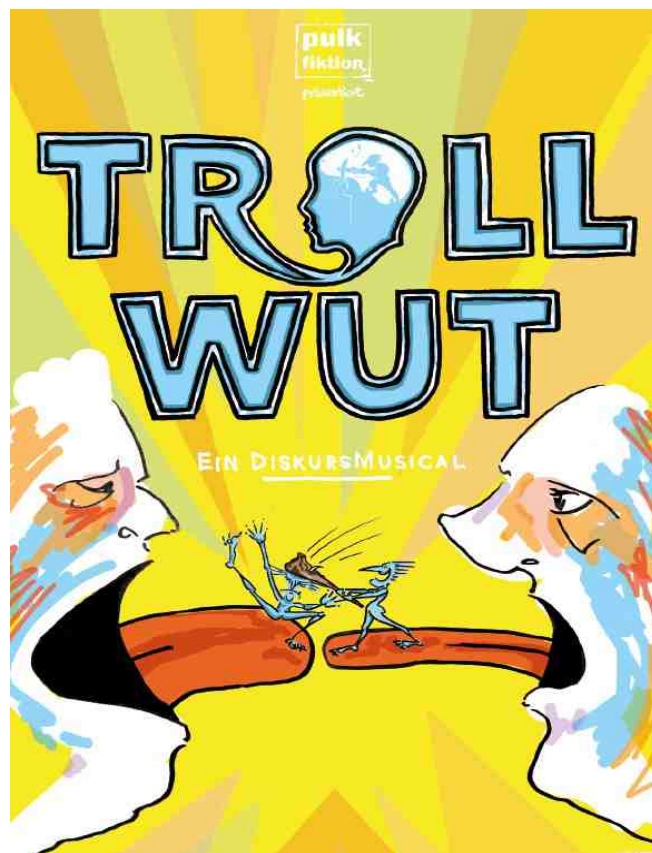


**Theaterkollektiv pulk fiktion  
Informationsmappe**

**Trollwut – ein Diskursmusical**



**| kontakt |**

| pulk fiktion |  
| Hannah Biedermann & Norman Grotegut |  
| Adamsstraße 67 | 51063 Köln |  
| [www.pulk-fiktion.de](http://www.pulk-fiktion.de) | [info@pulk-fiktion.de](mailto:info@pulk-fiktion.de) |

**| produktionsleitung & schulkontakt |**

| Esther Schneider |  
| 0176 68434939 | [schulen@pulk-fiktion.de](mailto:schulen@pulk-fiktion.de) |

# Trollwut – ein Diskursmusical



Vier digital Immigrants begaben sich auf eine Reise durchs World Wide Web. Jetzt treffen sie auf dessen Ureinwohner\*innen und haben ihnen etwas zu berichten. Von wichtigen Informationen, unangemessenen Meinungen, politischen Überzeugungen, von leeren Behauptungen und gefiltertem Wissen. Sie wollen Reden schwingen, überzeugen, den Ton angeben. Sie haben Spaß an Störgeräuschen und unbequemen Fragen. Sie singen vielstimmig, suchen nach dem richtigen Ton, vergessen dabei die Fakten, vertauschen die Worte. Sie verlieren den Faden, verlieren einander und sich selbst. Ein schräges Diskurs-Musical, das im digitalen Wirbelsturm von Meinungsblasen und Internet-Trollen nach Klartext sucht.

**Konzept:** pulk fiktion

**Regie:** Hannah Biedermann

**Performance:** Norman Grotegut, Manuela Neudegger, Nicolas Schneider, Conni Trierer

**Musik:** Nicolas Schneider, Conni Trierer

**Choreographie:** Elisabeth Hofmann

**Ausstattung:** Ria Papadopoulou

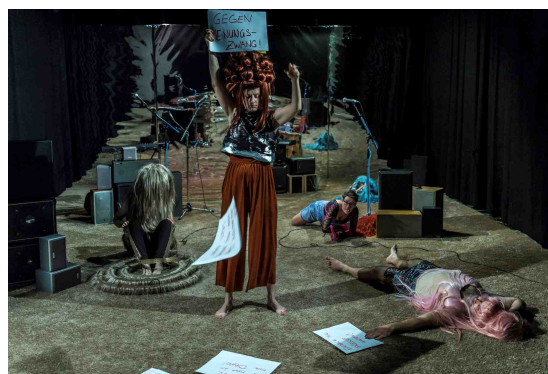
**Assistenz:** Jule Kriesel

**Technik und Licht:** Peter Behle

**Produktionsleitung:** Esther Schneider

**Premiere:** 15.09.2018

Eine Koproduktion von pulk fiktion mit Freies Werkstatt Theater Köln, FFT Düsseldorf, LOT Braunschweig und Junges Nationaltheater Mannheim. Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Köln, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und den Fonds Darstellende Künste.





### **Ausschnitt „Fake Song“ (von Conni Trieder, Nicolas Schneider & Ensemble)**

*100.000 Eindrücke, Informationen.  
Woher soll man wissen, welche sich lohnen?  
Gibt es einen Kompass, den man in sich trägt?  
Ich dachte ich geh' gerade, andere sagen schräg.*

*Wahrheit oder Werbung, Wissen oder nicht,  
so viele Stimmen, aber weiss man wer da spricht?  
Das Klicken ist normal, aber was tun wenn es knackt?  
Hoffentlich sind meine Instinkte noch intakt.*

### **Ausschnitt „Lieber nichts gewusst“ (von Conni Trieder, Nicolas Schneider & Ensemble)**

*Als ich letztens im Klamottenladen stand, sagte mir ein Schild im T-Shirt: 'made in Kambodia, made in India, made in Pakistan' und sofort waren da die Bilder da, die vielen Bilder da, von einstürzenden Textilfabriken.*

*Supermarkt: Schokolade nur 59 Cent. Super? Gar nicht super! Sofort waren da die Infos im Kopf, die vielen Infos im Kopf von viel zu niedrigen Löhnen auf den Plantagen. Als ich letztens ein Smartphone wollte, waren da sofort die Berichte vor Augen, all die Berichte vor meinen Augen von Kindern in gefährlichen Minen beim Abbau von Coltan.*

#### **PRECHORUS**

*Öko Tex, fair Trade, regionaler Anbau, cruelty free, alles Siegel, ganz bestimmt geprüft*

#### **CHORUS:**

*Hätt ich's doch nicht gewusst.  
Lieber nicht gewusst  
Lieber überhaupt gar nicht gewusst.  
Lieber nichts gewusst  
Gar nie nichts gewusst  
Dann hätte ich nichts gemusst.*

## **pulk fiktion**

*pulk fiktion* ist eine Performancegruppe, die sich 2007 in Bonn gegründet hat und derzeit von der Regisseurin und Performerin Hannah Biedermann und dem Performer und Videokünstler Norman Grotegut organisatorisch geleitet wird.

Ein heterogener *pulk* von jungen Künstler\*innen (aus den Bereichen Theater, Film, Musik, Performance, Videokunst und interaktive Medien) erarbeitet in unterschiedlichen Konstellationen Produktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der vielfältige und interdisziplinäre Ansatz der Gruppe entsteht aus dem unbedingten Ziel, die ästhetische Form jeweils individuell nach dem gestellten Thema auszurichten. *pulk fiktion* finden im medialen Bereich häufig ihre Inhalte und damit auch den ästhetischen Zugang zu ihren Arbeiten.

Als Gruppe, die sich zunächst dem Kinder- und Jugendtheater verschrieben hat, stellt sie sich nun vermehrt der Frage: wie kann ein gemeinsames Leben mit allen Generationen (aller Nationen und Kulturen) aussehen? Und damit auch, wie kann ein zeitgenössisches Theater für alle aussehen? Wie kann Theater nicht nur Utopien vorspielen, sondern selbst Ort der Begegnung und Verhandlung sein?

Im Oktober 2017 luden *pulk fiktion* Publikum und Fachleute ein, gemeinsam ihren zehnten Geburtstag zu feiern. Zu diesem Anlass gab es ein dreitägiges Festival mit Workshops, Performances, Vorträgen und Diskussionen rund um die Premiere der Produktion „Max&Moritz“.

*pulk fiktion* wurden mit dem George Tabori Förderpreis 2016 ausgezeichnet. Die Produktionen, meist Stückentwicklungen, wurden auf zahlreiche nationale und internationale Festivals eingeladen, wie z.B. AUGENBLICK MAL! – Theatertreffen für Theater für junges Publikum, Festival Politik im Freien Theater, WESTWIND – Kinder- und Jugendtheatertreffen NRW, SPURENSUCHE – Bundesweites Treffen der Kinder- und Jugendtheater, PERSPEKTIVES – deutschfranzösisches Festival der Bühnenkunst, MOMIX – Kinder- und Jugendtheatertreffen Frankreich, SCHÄXPIR – Internationales Kinder- und Jugendtheatertreffen in Österreich und viele andere.

Auf dem WESTWIND Festival gewann „Der Rest der Welt“ 2012 den Publikumspreis und „Papas Arme sind ein Boot“ 2014 den 1. Preis der Fachjury. Die „Konferenz der wesentlichen Dinge“ war für den Kölner Kinder- und Jugendtheaterpreis 2015 nominiert, zählte 2016 zur BestOFF Niedersachsen Auswahl und wurde mit dem Kinderjurypreis bei Hart am Wind ausgezeichnet. „All about Nothing“ wurde mit dem JugendStückePreis des Heidelberger Stückemarkt 2017, sowie dem Fachjury- und dem Jugendjurypreis des WESTWIND 2017 ausgezeichnet. „Max & Moritz“ war für den Kölner Kinder- und Jugendtheaterpreis 2017 nominiert und gewann beim WESTWIND 2018 den Fachjurypreis.

*pulk fiktion* sind Mitglied der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche ASSITEJ.